

nach Walter Landis

Ein Weg zur Erhaltung der

Gesundheit

Ausgabe 2004



Der Atlas – was ist das?

Der **Atlas**, benannt nach dem Titan Atlas, der die Welt auf seinen Schultern trägt, ist als Träger des Kopfes einer der wichtigsten Wirbel des Menschen. Er ist der oberste Wirbel der Wirbelsäule und ist so beschaffen, dass der Kopf sich drehen, seitlich kippen, sich nach hinten und vorne neigen kann.

Der **Atlas** umschließt ringförmig das Ende des Hirnstammes (Medulla oblongata), eines der wichtigsten Teile des zentralen Nervensystems. Fast alle Nervenbahnen führen durch den **Atlas** hindurch.

Was ist eine Wirbelsubluxation?

Die Subluxation eines Wirbels ist eine teilweise Verschiebung eines Wirbels aus seiner natürlichen Lage hinaus.

Die Subluxation des Atlas als mögliche Ursache von Beschwerden

Jeder Mensch besitzt eine sogenannte ihm angeborene Weisheit oder Intelligenz. Diese ausserordentliche Intelligenz koordiniert auf wunderbare Weise sämtliche Körperfunktionen, ohne dass wir darüber nachdenken müssen.

Stellen Sie sich vor, Sie müssten allabendlich die Uhr aufziehen (oder rechtzeitig die Batterien ersetzen), um den Herzschlag in Gang zu halten, und Sie würden es nur **einmal** vergessen...!

Unser Gehirn ist pausenlos mit der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen beschäftigt. Die entsprechenden Nervenimpulse erhält es über das zentrale Nervensystem und leitet sie auf diesem Weg wieder an die einzelnen Körperzellen. Die meisten Nervenbahnen des zentralen Nervensystems verlaufen durch die Wirbelsäule. Bei einer auch nur geringen Verschiebung des obersten Halswirbels kann Druck auf die Nervenbahnen entstehen.

So, wie wir Körperpflege betreiben, sollten wir auch unsere Wirbelsäule pflegen. Verschiebungen von Wirbeln und Bandscheiben können Reizungen des Nervensystems verursachen und die Strukturen, Organe und Funktionen beeinträchtigen, was zu den in dieser Aufstellung angegebenen Beschwerden führen kann.

Durch Spinalnerven versorgte Region:

Liste von Geweben, Drüsen und Organen, die durch Spinalnerven mit Lebensimpulsen versorgt werden.

Blutversorgung von Kopf, Hypophyse, Kopfhaut, Gesichtsknochen, Gehirn, Innen- und Mittelohr, sympathisches Nervensystem

Augen, Sehnerven, Gehörnerve, Stirnhöhlen, Mastoid-Knochen, Zunge, Stirn

Kinn, Wangen, Aussenohr, Gesichtsknochen, Zähne, Trigeminusnerv, Facialisnerv

Nase, Lippen, Mund, Eustachische Röhre

Stimmbänder, Nackendrüsen, Rachen

Nackermuskulatur, Schulter, Mandeln

Schilddrüsen, Schulterschleimbeutel, Ellbogen

Unterarme inkl. Hände, Handgelenke und Finger, Speiseröhre und Luftröhre

Herz und Herzklappen, Koronararterien

Lungen, Bronchien, Pleura, Brustkorb, Brüste

Gallenblase, Gallengänge

Leber, Solarplexus, Blut

Magen

Bauchspeicheldrüse, Zwölffingerdarm

Milz, Diaphragma (Zwerchfell)

Nebennieren

Nieren

Nieren, Harnwege

Dünndarm, Lymphzirkulation, Fallopian-Röhren (Eileiter)

Dickdarm, Inguinale Ringe

Blinddarm, Bauch (Abdomen), Oberschenkel

Geschlechtsorgane, Eierstöcke oder Hoden, Gebärmutter, Blase, Knie

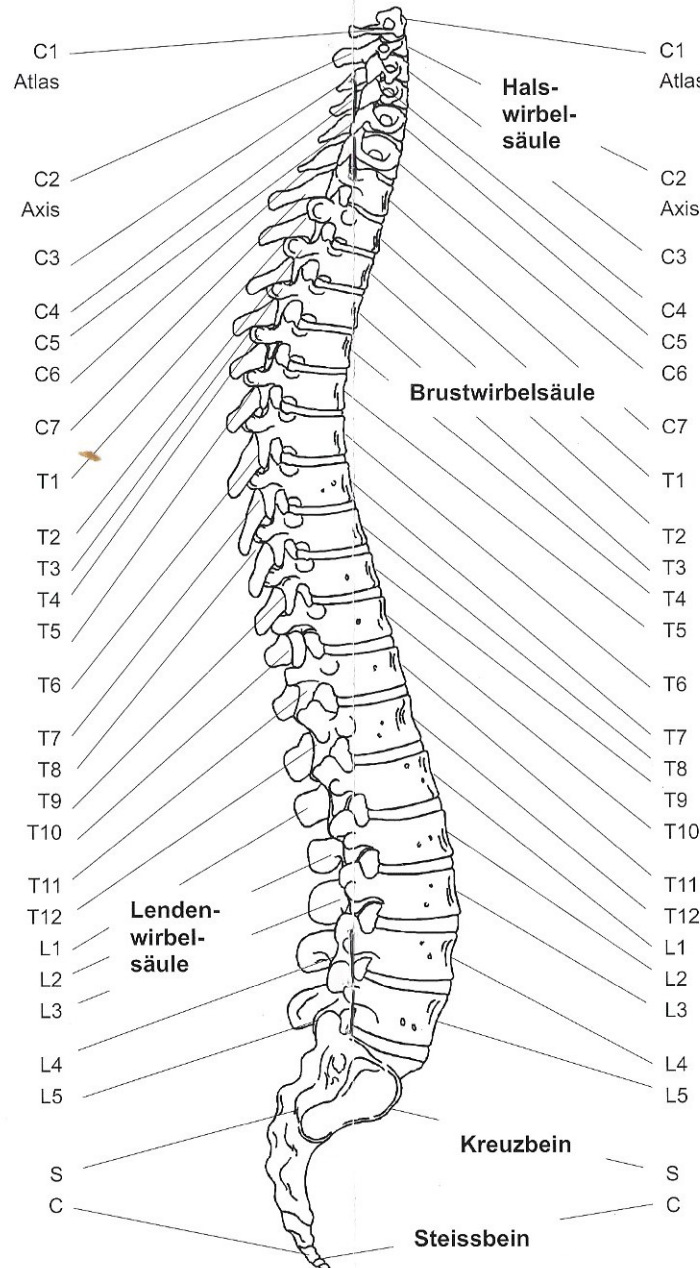
Prostata, Muskeln des unteren Rückens, Ischiasnerv

Unterschenkel, Fussgelenke, Füße, Zehen

Hüftknochen, Hüfte, Gesäss

Enddarm, After

Wirbelsäule



Mögliche Auswirkungen von Nervenkompressionen:

Liste von Beschwerden und Symptomen, die durch Absenz von Lebensimpulsen der Nerven resultieren können.

C1
Atlas
Kopfweg, Nervosität, Schlaflosigkeit, Kopferkältungen, hoher Blutdruck, Migräne, psychische Beschwerden, Nervenkrise, Epilepsie, Schlafkrankheit, chronische Müdigkeit, Schwindelanfälle und Gleichgewichtsstörungen, Veits-Tanz (Chorea)

C2
Axis
Stirnhöhlenentzündungen, Allergien, Schielen, Taubheit, Augenbeschwerden, Ohrenscherzen, Ohnmachtsanfälle, gewisse Fälle von Blindheit

C3
Neuralgien, Nervenentzündungen, Akne oder Hautausschläge, Ekzeme

C4
Heuschnupfen, Katarrh, Polypen, Schwerhörigkeit

C5
Laryngitis, Halsentzündungen, Heiserkeit

C6
Starrnacken, Schmerzen im Oberarm, Mandelentzündung, Keuchhusten

C7
Bursitis (Schleimbeutelentzündungen), Erkältungen, Schilddrüsenerkrankungen, Kropf

T1
Asthma, Husten, erschwerte Atmung, Schmerzen in Unterarmen und Fingern

T2
Funktionelle Herzbeschwerden und gewisse Brustschmerzen

T3
Bronchitis, Pluritis, Lungenentzündung, Grippe

T4
Gallenblasenentzündungen, Gelbsucht, Herpes Zoster

T5
Leberleiden, Fieber, niedriger Blutdruck, Anaemia, schlechte Zirkulation, Arthritis

T6
Magenbeschwerden, inklusive nervöser Magen, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Dyspepsia (Aufstossen) usw.

T7
Diabetes, Geschwüre, Magenentzündungen

T8
Abwehrschwäche

T9
Allergien, Nesselausschläge

T10
Nierenbeschwerden, chronische Müdigkeit, Nierenentzündung, Pyelitis

T11
Hautzustände, Akne, Ekzeme, Autointoxikation

T12
Rheuma, gewisse Arten von Sterilität, Aufgetriebenheit

L1
Konstipation, Kolitis, Durchfall, Inguinale Brüche (Hernien)

L2
Blinddarmentzündung, Krämpfe, Übersäuerung, Krampfadern

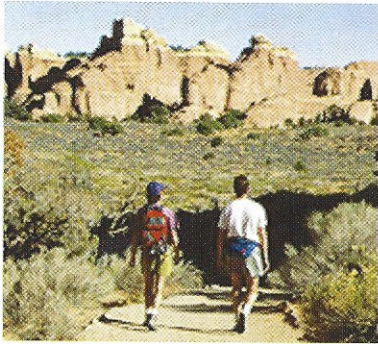
L3
Blasenleiden, Menstruationsbeschwerden, Bettnässen, Impotenz, viele Knieschmerzen

L4
Ischias, Lumbago, erschwertes Harnlösen, Rückenschmerzen

L5
Schlechte Zirkulation in den Beinen, geschwollene Fussgelenke, schwache Fussgelenke, kalte Füße, Schwäche in Beinen, Beinkrämpfe

S
Kreuzschmerzen, Wirbelsäulenverkrümmungen

C
Hämorrhoiden, Schmerzen am Steissbein



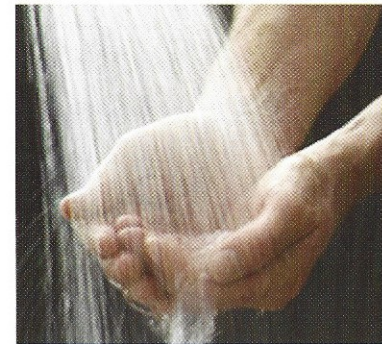
Eine solche Verschiebung (Subluxation) des Atlas kann Nervenimpulsstörungen zwischen Gehirn und Gewebezellen verursachen. Ein Nerv kann dermassen beeinträchtigt werden, dass das entsprechende Organ nur noch mangelhaft oder gar nicht mit Energie versorgt wird. Dadurch können leichte oder schwerwiegende Störungen im Körper entstehen.

Die Aufgabe des Atlaslogenisten

Der **Atlaslogist** ist dafür zuständig, dass Ihr Atlas im Zentrum ist. Hierzu versetzt er den **Atlas** energetisch in Schwingung. Diese Schwingung wird von der angeborenen Weisheit im Menschen übernommen und bewirkt, dass der **Atlas** in seine Urposition, ins Zentrum zurückfindet, wobei die angeborene Intelligenz selber entscheidet, welche die optimale Position ist.

Die **Atlaslogie** kann den ungehinderten Fluss sämtlicher Energien vom Gehirn über die Wege des Nervensystems zu allen Organen und Körperzellen positiv beeinflussen. Mit anderen Worten: Die **Atlaslogie** ebnet den Weg zur bestmöglichen Gesundheit und ermöglicht, der angeborenen Intelligenz im Menschen normal zu funktionieren. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es Zeit und Geduld. Ausser dem zentralen Nervensystem, welches sich in der Regel nicht erneuert, benötigt der Körper mindestens 14 Monate für die Regeneration der wichtigsten inneren Organe.

Der **Atlaslogist** stellt keine Diagnosen. Er behandelt keine Krankheiten. Seine Aufgabe besteht darin, eine vorhandene Subluxation des **Atlas** zu beheben, und damit den Körper zur Selbstheilung anzuregen, ohne diesen zu belasten.



Ihr Beitrag zum Erfolg der Atlaslogiebehandlung

1. Schlafen Sie nie mehr auf dem Bauch. Beim Bauchschlaf nimmt der Atlas eine unnatürliche Stellung ein.
2. Strecken und recken Sie sich nach dem Erwachen wie eine Katze.
3. Gönnen Sie sich jeden Tag eine Stunde Bewegung an der frischen Luft. Morgens und abends je eine halbe Stunde. Gehen verhilft Ihnen zu besserer Sauerstoffversorgung.
4. Nehmen Sie sich Zeit für täglich 20 Minuten Gymnastik.
5. Nehmen Sie täglich 2 bis 3 Liter Flüssigkeit zu sich. Am besten trinken Sie Leitungswasser oder Mineralwasser ohne Kohlensäure. Wenn Sie sich vorwiegend von frischen Früchten, rohen Gemüsen und Salaten ernähren, erhalten Sie damit die beste Art von Flüssigkeit aus ihrer Nahrung.

Da jeder Mensch die eigene Verantwortung für seine Gesundheit trägt, sollte er auch darauf achten, Gefühle wie Hass, Neid, Eifersucht zu vermeiden. All dies, wie auch Aufregungen oder moralische Tiefschläge können zu Subluxationen führen. Positiv denken, die Menschen so nehmen, wie sie sind, ja sagen zum Leben hilft uns auf dem Weg zu einem gesunden, erfüllten Leben.

***Atlaslogie** wirkt auf der bioenergetischen und feinstofflichen Ebene genauso wie im physischen Bereich. Obwohl ihr Funktionieren nicht bis ins letzte Detail erklärbar ist, kann ihre wunderbare Wirkung von jedem Menschen erfahren werden.*

*«Medicus curat, natura sanat»
der Arzt kuriert, die Natur heilt.*